



Social Entrepreneurship Research Award - Preisträger 2017

Prof. Dr. Christiana Weber, Dr. Arne Kröger und Hannes Leonardy von der Leibniz Universität Hannover ausgezeichnet

Prof. Dr. Christiana Weber, Dr. Arne Kröger und Hannes Leonardy von der Leibniz Universität Hannover wurden für ihre Arbeit mit dem Titel „**Ambiguities untangled: A new perspective on strategies for scaling social value**“ auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 05. Oktober in Wuppertal mit dem Social Entrepreneurship Research Award 2017“ ausgezeichnet. Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Hans Sauer Stiftung und der Social Entrepreneurship Akademie zum sechsten Mal gestiftete Preis wurde im Rahmen des 21. G-Forums in Wuppertal vor rund 400 Gästen in der historischen Stadthalle durch Herrn Professor Klaus Fichter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Juryvorsitzender) an die Preisträger überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Der Beitrag „Ambiguities untangled: A new perspective on strategies for scaling social value“ von Frau Prof. Dr. Christiana Weber, Dr. Arne Kröger und Hannes Leonardy befasst sich mit der Fragestellung, wie soziale Wirkung erfolgreich gesteigert werden kann. Anders als die bisherige Forschung, identifizieren die Autoren nicht nur Erfolgsfaktoren und analysieren deren Einfluss auf die Steigerung der Wirkung, sondern gehen einen Schritt weiter und erörtern Bündel von zwei oder mehr Erfolgsfaktoren, die nur gemeinsam und in ihrer spezifischen Wechselwirkung zur Steigerung sozialer Wirkung beitragen. Zu diesem Zweck werten die Autoren einen selbst generierten Datensatz von 130 Sozialunternehmen aus und wenden die neuartige Methode „fuzzy-set qualitative comparative analysis“ an. Die Studie identifiziert acht Erfolgsfaktorbündel, aus denen die Autoren vier Strategien ableiten, mit denen Sozialunternehmen ihre soziale Wirkung gleichermaßen erfolgreich steigern können. Dabei wird gezeigt, dass auch die Abwesenheit einzelner Faktoren explizit erfolgsfördernd sein kann. Als ein Beispiel für eine Strategie, mit der Sozialunternehmen ihre soziale Wirkung erfolgreich steigern können, sei hier die Strategie der „Volunteer Attractors“ genannt. Bei dieser Strategie wird das Problem des Ressourcenmangels im gemeinnützigen Sektor gelöst, indem operative Kosten gesenkt, viele ehrenamtliche Mitarbeiter involviert werden und das Einkommen durch Mikrospenden abgedeckt wird. Auch zeigen die Autoren, dass Erfolgsfaktorbündel, die erfolgsversprechend sind, sich grundlegend von denen unterscheiden, die mit Misserfolg assoziiert sind. Diese Erkenntnis steht im Kontrast zu vielen Forschungsarbeiten, die mittels korrelationsbasierter Methoden Zusammenhänge erforschen, und wirft damit auch ein neues Licht auf die Bedeutung der aggregierten, komplexen Betrachtung von Erfolgsfaktoren.

Der Preis:

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Full-Paper Referatsvorschlag eingereicht hatten. Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die drei im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. Anschließend wählte eine Jury aus den drei nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Prof. Dr. Christiana Weber, Hannes Leonardy, Dr. Arne Kröger (alle Leibniz Universität Hannover, Preisträger), Prof. Dr. Klaus Fichter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Juryvorsitzender)



Bildunterschrift:

Interessierte Zuhörer bei der Preisverleihung des „Social Entrepreneurship Research Award 2017“ im großen Saal der historischen Stadthalle am 05. Oktober 2017 in Wuppertal



Hans Sauer Stiftung

Die Hans Sauer Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die fördernd und operativ tätig ist. Sie wurde 1989 von dem Erfinder und Unternehmer Hans Sauer gegründet und ist seinem Denken verpflichtet. Ihr Zweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Stiftungssatzung. Entsprechend werden Erfindungen und Projekte gefördert, die erkennbare Verbesserungen für die natürliche Umwelt und die menschliche Gesundheit versprechen. Daneben engagiert sich die Stiftung für eine kreativitätsfördernde, interdisziplinäre Wissensvernetzung.

Homepage: <http://www.hanssauerstiftung.de/>

Social Entrepreneurship Akademie

Die Social Entrepreneurship Akademie wurde 2010 als Netzwerk-Organisation der vier Münchner Hochschulen gegründet. Mit ihren drei Säulen bietet die Akademie derzeit in der Lehre ein Qualifizierungs-programm an, fördert gezielt soziale Gründungsprojekte und treibt den Aufbau eines breiten Netzwerks zur Verankerung von Social Entrepreneurship in unserer Gesellschaft voran.

Homepage: <http://www.seakademie.de/default.aspx>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 / 777-508,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de